

Buchvorstellung & Diskussion

**„Wer zur Quelle will,
muss gegen den Strom schwimmen“**

Autor - Rafael Ziegler

am Mittwoch, den 24. Januar 2018, 19.00 Uhr

*münchener zukunftssalon (oekom e.V.)
Waltherstr. 29, Rgb., 2. Stock; U-Bahn Goetheplatz*

Innovation aus Bürgerhand für eine demokratisch-ökologische Wasserwirtschaft

Es waren die Bürgerinnen und Bürger, die ausgehend von eigenen Quellen und Brunnen nach und nach kommunale Netze aufgebaut haben, die meist als öffentliche Wasserversorgung dezentralen Versorgungsstrukturen gegenüber stehen. Vor allem im ländlichen Raum, wo noch eigene Brunnen oder Ortsteilversorgungen betrieben werden, wird jedoch häufig von den Behörden Druck ausgeübt, die eigenständige Wasserversorgungstradition aufzugeben und sich Zweckverbänden und Fernwasseranbietern anzuschließen. Ein Netzwerk von Bürgerinitiativen, angeführt von der Interessengemeinschaft kommunale Trinkwasserversorgung in Bayern – IKT -, kämpfen demgegenüber für den Erhalt und die Sanierung ihrer eigenen Quellen und Brunnen und für die dezentrale Klärung des Abwassers.

Der Philosoph und Wissenschaftler Rafael Ziegler lässt uns in seinem Buch an diesem kreativen Kampf ums Wasser teilhaben. Mittels Fallstudien zeigt er auf, wie selbstbestimmte Veränderungsprozesse in der Wasserwirtschaft gestärkt und Raum für Alternativen geschaffen werden können.

Grußwort: Christiane Hansen, Wasserallianz München

Gesprächsteilnehmer

- Sebastian Schönauer, IKT Bayern und stellv. Landesvorsitzender BUND Bayern
- Dr. Rafael Ziegler, Uni Greifswald, Projektleiter
- Arwen Callwell, Hochschule für Politik München – Forschung zu sozialen Innovationen, Genossenschaften für Energieversorgung
- Christa Hecht, Allianz öffentlicher Wasserwirtschaft, - AÖW - Berlin
- Günter Krell, Sprecher AK Wasser BUND Naturschutz Bayern

Moderation: Christian Hierneis, BUND Bayern, Vorsitzender der BN - KG München

Eintritt frei Anmeldung erbeten unter fa@bund-naturschutz.de oder 089 – 54 82 98 63